

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 17.03.2020

„Fanfreundschaft als Sicherheitsrisiko?“

(Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft-Landtag)

A. Problem

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Fanfreundschaft als Sicherheitsrisiko?

Wir fragen den Senat:

1. In welchem Umfang und mit welchem Auftrag wurden bei den vergangenen Spielen des FC St. Pauli gegen den VfL Osnabrück, beim Hamburger SV und gegen Dynamo Dresden szenekundige Beamtinnen und Beamte der Polizei Bremen eingesetzt und inwieweit findet dies umgekehrt bei Spielen von Werder Bremen statt?
2. Inwieweit wurden bei den genannten St.-Pauli-Spielen konkrete Maßnahmen wie Gefährderansprachen und Identitätsfeststellungen gegen Werder-Fans durch die Polizei Bremen angeregt oder empfohlen?
3. Welche Erkenntnisse hat die Polizei Bremen über die Beteiligung von Werder-Fans an Straftaten im Umfeld von Spielen des FC St. Pauli in der laufenden Saison?

B. Lösung

Zur Frage 1:

Anlässlich der Zweitligabegegnungen FC St. Pauli - Dynamo Dresden am 14.02.2020 und FC St. Pauli – VfL Osnabrück am 01.03.2020 wurden auf Anforderung der Polizei Hamburg am Spieltag jeweils zwei szenekundige Beamte der Polizei Bremen zur Unterstützung bei der Einsatzabwicklung entsandt.

Die jeweiligen Spielansetzungen erschienen für die mit der Ultraszene des FC St. Pauli befreundeten Bremer Ultragruppierungen im Vorfeld jeweils attraktiv, da es bei den genannten Begegnungen zu keinen Terminüberschneidungen mit den sonst favorisierten Erstligapaarungen von Werder Bremen kam.

Zur angeführten Begegnung Hamburger SV gegen FC St. Pauli am 22.02.20 wurden seitens der Polizei Hamburg aufgrund des parallel stattfindenden Bundeligaspiels Werder Bremen gegen Borussia Dortmund keine Unterstützungskräfte angefordert.

Anforderungen von szenekundigen Beamten der Polizei Hamburg durch die Polizei Bremen waren, zumindest bei Begegnungen ohne Beteiligung Hamburger Vereine, bislang nicht erforderlich.

Zur Frage 2:

Durch die eingesetzten Beamten der Polizei Bremen wurden bei den abgefragten Einsätzen keine polizeilichen Maßnahmen explizit gegen Werder-Fans angeregt oder empfohlen.

Zu Frage 3:

Die zuständige Dienststelle beim Landeskriminalamt Hamburg teilte hierzu mit, dass von dort aktuell keine Ermittlungersuchen an die Polizei Bremen übermittelt wurden.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Aus der Beantwortung ergeben sich keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet. Nach Beschlussfassung durch den Senat erfolgt die Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister.

G. Beschluss:

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres vom 13.03.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.